



"Time Out" - Dave Brubeck (p); Paul Desmond (as); Gene Wright (b); Joe Morello (dr) AS AAPJ 8192
 Dave Brubeck Quartet: Time Out (200g-edition)

Format: 1LP 33rpm /gatefold sleeve

Manufacturer: Acoustic Sounds

Original label: Columbia

Release date: 29.10.2015

Höchstwahrscheinlich kennen alle ernsthaften Musikliebhaber und auch gelegentliche Musikhörer das Dave Brubeck Quartett oder haben zumindest schon etwas von ihm gehört, wenn auch vielleicht ohne es zu wissen – denn der bekannteste Hit des Quartetts, "Take Five", hat die Soundtracks zahlreicher Filme geschmückt wie z.B. "Mighty Aphrodite," "Pleasantville" und "Constantine". Das Stück ist berühmt für seine charakteristische, eingängige Saxophonmelodie ebenso wie für die ungewöhnliche Verwendung des 5/4 Takts – so apart, dass diese Jazzmusik zum Pop-Hit wurde, was selten genug vorkommt.

Den Superhit "Take Five" inbegriffen ist "Time Out" vom Brubeck Quartett ein Jazzklassiker, auch von anderen Musikliebhabern sehr geschätzt. Zu jeder LP-Sammlung sollte eine Ausgabe gehören. Jetzt bringt Analogue Productions "Time Out" gewissermaßen runderneuert heraus: 33 1/3rpm, 200g Vinyl bester Qualität, gepresst von Quality Record Pressings (dem hauseigenen, von der Fachwelt gepriesenen LP-Hersteller von Acoustic Sounds).

Genau wie sein Geschwister mit 45rpm ist "Time Out" verpackt in eine aufklappbare Luxushülle. Im Innern befinden sich acht fantastische Schwarzweißfotos, die während der Aufnahmen in den berühmten Columbia-Studios in New Yorks 30. Straße geschossen wurden. Sony Music stellte die Bilder für unsere SACD-Veröffentlichung zur Verfügung und erteilte die Genehmigung, sie auch für die LP-Ausgabe zu verwenden.

Auch die Hülle ist etwas Besonderes – sehr robust. Stoughton Printing hat sie für uns produziert, indem das bedruckte Blatt auf eine schwere Kartenhülle aufgebracht wurde, was vom Aussehen wie vom Anfühlen einen authentischen Eindruck von Arbeit alter Schule vermittelt. Wunderschön und bunt, so lebendig hat das kultige Cover von "Time Out" noch nie gewirkt.

Wie Brubeck einem Interviewer erzählte, wollte die Verkaufsabteilung von Columbia Records bei Erscheinen von "Time Out" im Jahre 1959 kein Gemälde auf dem Cover. Ein ganzes Album voller Eigenkompositionen? Das würde nicht funktionieren, sagte man ihm. Man bräuchte eine Mischung, zu der ein paar Standardstücke sowie einige aus Shows gehörten. Zum Glück ignorierte Brubeck soviel Binsenweisheit und "Time Out" wurde auf diese Weise zu dem einzigartigen Klassiker, als den wir ihn heutzutage kennen. Brubeck wurde zum Beweis dafür, dass kreativer Jazz und allgemeiner Erfolg

zusammengehören können.

Das Album war als Experiment gedacht, bei dem Brubeck verschiedene musikalische Stile verwendete, die er während einer Tournee durch Europa und Asien kennen gelernt hatte, die vom US-Außenministerium finanziert worden war. In der Türkei beobachtete er eine Gruppe von Straßenmusikern, die ein traditionelles Volkslied im 9/8-Takt spielten, ein äußerst seltenes Tempo für westliche Musik. Paul Desmond, Brubecks Altsaxophonist, verfasste "Take Five" auf Brubecks Drängen hin, doch ein Stück im 5/4-Takt zu schreiben.

"Time Out" kletterte auf Platz Zwei der Billboard Charts für Popalben und erhielt Platin von der Recording Industry Association of America. "Take Five" wurde zum Mainstream-Hit, erreichte Platz 25 bei den Billboard Hot 100 sowie Platz Fünf beim Billboards Easy Listening Survey, den Vorläufer der heutigen Charts für zeitgenössische Musik für Erwachsene. Das Stück wurde in zahllosen Filmen und TV-Soundtracks verwendet und wird bis heute häufig im Radio gespielt.